



Sie haben mit ihren ausgezeichneten Leistungen in den Qualifikationsverfahren 2016 die öffentliche Anerkennung mehr als verdient und geniessen ihren Erfolg: Die Diplomandinnen und Diplomanden mit Gesamtnoten von 5,5 bis 6,0.

«Motivation, Ausdauer und etwas Glück»

«5,3+ Spitzenleistungen in der Berufslehre» gibt es seit 2010. Der Ausbildungsjahrgang 2016 ist einer der besten. An der stimmungsvollen Diplomfeier der Berufsbildung auf Schloss Waldegg in Feldbrunnen wurden 55 Absolventinnen und Absolventen mit Gesamtnoten von 5,5 und höher geehrt. Florian Müller, Silbermedaillengewinner der World Skills 2011 in London bei den Sanitär- und Heizungsinstallateuren, nannte die Faktoren, welche einer erfolgreichen Ausbildung und Berufskarriere zugrunde liegen: «Ein gut funktionierendes Umfeld, die eigene Motivation, der eigene Wille, Ausdauer und auch ein wenig Glück.»



Gymnasiasten musizieren für Berufsleute: Die Jazz-Band aus dem Workshop der Kantonsschule Solothurn sorgt für stimmige Unterhaltung.



Apéro riche und Small talk: Das reichhaltige Buffet hält die Gäste auch nach der Diplomfeier bei guter Laune.



Festredner Florian Müller begeistert die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem beeindruckenden Referat über die Erfahrungen während seiner Lehrzeit als Spengler-Sanitär.



Der Solothurner Bildungsdirektor, Regierungsrat Remo Ankli, sieht das System der dualen Berufsbildung als eine der wertvollsten Stützen der Schweizer Volkswirtschaft.



Der erfolgreiche FaBe-Absolvent Michael Sollberger (rechts) mit seiner Partnerin Melanie Leuenberger, Ramona Kneubühl (Podologin) und (ganz links) Melanie Schneider.



Nathalie Gräppi (rechts) schloss ihre Lehre als Drogistin ab. Zusammen mit Jonas Heutschi (Gebäudetechnikplaner Lüftung) und Fabienne Gräppi freut sie sich auf die unmittelbar bevorstehende Feier.



Rundherum zufriedene Gesichter (von links): Andreas Hanselmann (Automobil-Mechatroniker), Benjamin Krebs und die übergläckliche Pharma-Assistentin Nadine Borer mit ihrem Partner Sascha Handschin.



Bettlacher mit unterschiedlicher Herkunft (von links): Apotheker Hermann Marti (Ausbildner von Lauris Auch), Stefan Randegger (Rotary Club Grenchen) und ABMH-Chef Stefan Ruchti.



Enrico Sommer (links) absolvierte eine Lehre als Reifenpraktiker. Weiter posieren für den Fotografen: Delia Bürgi (Drogistin), Laura Zumbühl und der Automatiker mit Diplomrang, Eric Roger Schneider.



Mirei Converio (Fachfrau Hauswirtschaft) wird begleitet von ihrer Mutter Daniela. Rechts: Konditor-Confiseur Yanick Zuber mit seiner Partnerin Julia Schmid.



Preisgekrönte Jahrgangsbeste und der «Ausbildungsbetrieb des Jahres 2016»: Gabriel Hug, Lauris Auch, Tobias Bussmann und von der AEK Gruppe Walter Wirth, Urs Steiner, Susanne Gerstner (von links).

Verdiente Anerkennung für die Besten der Besten des Jahrgangs 2016

Das gab es im Kanton Solothurn seit vielen Jahren nicht mehr: Eine blanke 6,0 bei der Lehrabschlussprüfung. Die Pharma-Assistentin Lauris Auch schaffte 2016 diese Traumnote. An der diesjährigen Diplomfeier der Berufsbildung konnten weitere Berufsleute für ihre Spitzenleistungen ausgezeichnet werden. Die AEK Gruppe darf sich künftig mit dem Titel «Ausbildungsbetrieb des Jahres» vorstellen.

Paul Meier (Text), Bernhard Strahm (Foto)

Daniel Probst brachte auf den Punkt, was die anwesenden Gäste empfanden: «Sie sind die Aushängeschilder der dualen Berufsbildung.» Das Kompliment richtete er an die Diplomantinnen und Diplomanden, welche an der diesjährigen Diplomfeier der Berufsbildung auf Schloss Waldegg in Feldbrunnen anwesend waren. «In einem der besten Berufsbildungssysteme der Welt haben Sie die besten

Lehrabschlussprüfungen absolviert und Spitzenleistungen erbracht», erklärte der Direktor der Solothurner Handelskammer (SOHK) in seiner Begrüssungsansprache. Florian Müller, Silbermedaillengewinner der World Skills 2011 in London bei den Sanitär- und Heizungsinstallateuren, nannte die Faktoren, welche einer erfolgreichen Ausbildung und Berufskarriere zugrunde liegen: «Ein gut funktionierendes Umfeld, die eigene Motivation, der eigene Wille, Ausdauer und auch ein wenig Glück.» Je nach Anforderungen und Zielen komme dann sicher noch eine weitere Voraussetzung dazu, nämlich das Talent. «Von nichts kommt nichts», so lautet sein persönliches Motto.

Als aussergewöhnlich und bewundernswert ist in diesem Sinne auch zu verstehen, was die Besten der Besten im Jahrgang 2016 vorgelegt haben.

Die erste blanke 6,0 seit vielen Jahren

Lauris Auch, wohnhaft in Biel, hätte gerne das Musikgymnasium oder auch ein gewöhnliches Gymnasium besucht. Sie entschied sich nach mehreren Schnupperlehren in andern Branchen für die Ausbildung als Pharma-Assistentin EFZ in der Coop Vitality Apotheke in Grenchen. Ihr erstes Lehrjahr empfand sie als äusserst kräfteraubend. Der zwölfstündige Arbeitstag inklusive Arbeitswege liess ihr kaum mehr Zeit für Hobbies. Sie suchte nach neuen Motivationen und fand diese, indem sie die Erlaubnis erhielt, den Berufsmatura-Vorkurs zu absolvieren. Und im direkten Kundenkontakt ab dem zweiten Lehrjahr lernte sie die Schönheiten ihres Berufes erst richtig kennen. Das war Ansporn genug, alles auf die Karte Ausbildung zu setzen. Das Resultat von Fleiss und Zielbewusstsein: Eine blanke 6,0 im Eidgen-

Anzeige

S O L N E T

Internet, Telefonie, Server
Die Solothurner Alternative für
KMU im Kanton, in der Schweiz

www.solnet.ch

nössischen Fähigkeitszeugnis – der erste Sechser im Kanton Solothurn seit vielen Jahren!

Lauris Auch absolviert nun den Vollzeitmatura-Kurs am BBZ Biel und arbeitet nebenbei in einer Apotheke in Biel. Nach der Matura ist der einjährige Passerellen-Lehrgang für den Zugang zu den universitären Hochschulen mit anschliessendem Studium geplant.

Noten von 5,9 und 5,8

Über das exzellente Prüfungsergebnis von 5,9 freuen darf sich Tobias Bussmann aus Bellach. Ursprünglich wollte er Informatiker werden. Nach einigen Exkursen in diesem Bereich fokussierte er sich schlussendlich auf das KV mit der schulischen Bildung während zwei Jahren im Feusi Bildungszentrum in Solothurn. Nach dem Abschluss der schulischen Prüfungen im Sommer 2015 folgte ein Praktikum in der Branche Dienstleistung und Administration. In seinem Praktikumsbetrieb, der Tandura Treuhand AG in Feldbrunnen, lernte er alle Tätigkeiten eines Treuhandbüros, wie Buchführung, Jahresabschlüsse, Liegenschaftenverwaltung und anderes mehr kennen. Bussmann wird sich während der nächsten drei Jahre berufsbegleitend zum Betriebswirtschaftler HF weiterbilden.

In der Scintilla AG erhielt Gabriel Hug, aufgewachsen in Zuchwil, die Möglichkeit, eine Lehre als Informatiker zu absolvieren. Dieses Vertrauen quittierte er nun mit einer sehr guten Gesamtnote von 5,8. Die ersten zehn Monate seiner Lehrzeit verbrachte Hug im Basislehrjahr des Vereins Solothurner Informatikausbildungsbetriebe, wo er die Grundlagen der Informatik kennen lernte und dabei die Module der überbetrieblichen Kurse abschloss. Dazu kamen in den ersten zwei Lehrjahren die Grundlagenmodule der Berufsfachschule. Diese Modulnoten

ergaben für den Qualifikationsbereich «Grundlagenbezogene Bildung» die Note 5,7. Dies war die Jahrgangshöchstnote. 2016 folgten der Abschluss im Schwerpunkt Applikationsentwicklung und die Abschlussarbeit (Note 5,9). Dazu kam der Abschluss der technischen Berufsmatura mit einer Note von 5,4. Nach seiner Rekrutenschule als Durchdiener wird Gabriel Hug an der Kantonsschule Solothurn den einjährigen Passerellen-Lehrgang besuchen, um daraufhin an einer Universität Informatik studieren zu können.

Für ihre Spitzenleistungen in der Berufslehre wurden Lauris Auch, Tobias Bussmann und Gabriel Hug mit Spezialpreisen der Rotary Clubs des Kantons Solothurn, des Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverbandes (kgv) sowie der Solothurner Handelskammer (SOHK) ausgezeichnet.

Der Ausbildungsbetrieb des Jahres: AEK Gruppe

Die Auszeichnung «Ausbildungsbetrieb des Jahres» wird seit 2013 verliehen. Die diesjährige Preisträgerin, die AEK Gruppe in Solothurn mit den Ausbildungsbetrieben AEK Energie AG und AEK Elektro AG, begann bereits 1936 Lernende auszubilden. Seither erhielten in diesen Unternehmen über 540 junge Berufsleute die Gelegenheit, eine Berufslehre zu absolvieren. Zurzeit hat das Unternehmen 35 Lernende in acht Berufsfeldern unter Vertrag: Kaufleute, Büroassistenten, Informatiker im Fachbereich Systemtechnik, Netzelektriker, Anlagenführer, Elektroplaner, Elektroinstallateur und Montage-Elektriker. Die Zahl 35 entspricht etwa 15 Prozent aller Mitarbeitenden.

Die AEK bietet auch immer wieder schulisch «schwächeren» Schülern einen Lehrvertrag an. Weitere Leistungen der Firma sind unter anderem:



«Sie sind die Aushängeschilder der dualen Berufsbildung»: Daniel Probst, Direktor der SOHK, führte als Moderator durch den Festakt.

Stützunterricht Mathematik (intern), Prüfungsvorbereitung intern und extern, externe Werkstattausbildungen. Eng ist die Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen des Kantons Solothurn (ABMH), den Berufsfachschulen und den Verbänden und vor allem auch mit den Eltern.

Das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Praxisbildner ist gross. Die AEK stellt aber auch Expertinnen in den Berufen Kaufleute und Büroassistenten. Bei den Netzelektrikern engagieren sich AEK-Mitarbeiter als Experten, als ÜK-Leiter und Ausbildner und an der GIBB Bern für Netzelektriker sogar als Lehrer.

Die Auszeichnung «Ausbildungsbetrieb des Jahres 2016» sei eine Anerkennung ihres ausserordentlichen Engagements für das Ausbildungswesen, aber auch für ihres Engagements, das die AEK seit Jahren in der Wirtschaft und der Gesellschaft in der Region Solothurn erbringe, erklärte kgv-Geschäftsführer Andreas Gasche in seiner Laudatio zur Preisübergabe.



Ein Projekt von:



Die Solothurner Handelskammer
stärkt die Solothurner Wirtschaft.



Unterstützt durch:



fraisa – passion for precision



Verein Berufsbildung Kanton Solothurn

Medienpartner:



Wirtschaft und Gewerbe erfüllen ihre Ausbildungspflichten

2016 ist rekordverdächtig. Noch nie wurden im Kanton Solothurn so viele Lernende geprüft. Die Erfolgsquote gehört zu den besten der letzten Jahre. Ein Wermutstropfen bleibt: Im neuen Ausbildungsjahr konnten längst nicht alle Lehrstellen besetzt werden.

Paul Meier

Noch nie sind bei uns so viele Lernende in einem Jahrgang geprüft worden. 3145 – 142 mehr als vor zwei Jahren, als die Schwelle von 3000 erstmals überschritten wurde – sind 2016 entweder zu Zwischenprüfungen oder zu Lehrabschlussprüfungen angetreten. Davon waren 2282 im Besitz eines Solothurner Lehrvertrags. Weitere Absolventinnen und Absolventen aus andern Kantonen erhielten das Aufgebot, im Kanton Solothurn zu zeigen, was sie gelernt haben.

Lehrabschlussprüfungen sind keine Spaziergänge. Für mehr als 2000 Expertinnen und Experten und auch für die Bildungsverantwortlichen der Branchenverbände waren die letzten Monate eine anspruchsvolle, anstrengende Zeit. Die Beteiligten aller Stufen gehen ihre Aufgaben mit Akribie und viel Idealismus an. Das ist keine Selbstverständlichkeit, wenn man bedenkt, dass sie für ihre Arbeit mit bescheidenen Tages- und Stundenansätzen honoriert werden.

Die beste Erfolgsquote der letzten Jahre

Relevant für die Qualität eines Jahrgangs ist die Antwort auf die Frage, wie viele Kandidierende die Prüfung bestanden haben, wie viele nicht. 2016 wurde mit 93,3 Prozent eine der besten Erfolgsquoten der letzten Jahre erreicht. Nur 2008 war diese mit 93,4 Prozent marginal besser. Die aktuelle Statistik gilt für Geprüfte mit Lehrverträgen des Kantons Solothurn. Erfreulich ist insbe-

sondere die grosse Anzahl an Spitzennoten. Konnten 2015 noch 138 Diplomandinnen und Diplomanden mit Gesamtnoten von 5,3 und höher ausgezeichnet werden, sind es dieses Mal 165, davon elf mit Leistungsausweisen zwischen 5,7 und 6,0. Im Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen des Kantons Solothurn (ABMH) kann sich niemand daran erinnern, wann zum letzten Mal eine blanke 6,0 geschrieben werden durfte.

Was mag die Ursache sein für diese Leistungssteigerung? Sicher ist: Die Ansprüche an Lernende sind in den letzten Jahren kaum reduziert worden, im Gegenteil. Möglicherweise ist die aktuelle, durch Frankenstärke und weitere Unwägbarkeiten beeinflusste wirtschaftliche Situation ein Grund für die besseren Prüfungsergebnisse. Unsere Jungen haben den «Ernst der Lage» begriffen.

Das Lehrstellenangebot übertrifft die Nachfrage

Wie die Berufslehre im Trend liegt, zeigen die verfügbaren Zahlen. Für das Ausbildungsjahr 2016–2017 sind – Stand am 19. August – 2376 neue Lehrverträge abgeschlossen worden, 120 weniger als 2015, 60 mehr als im Jahr 2013. Der Rückgang muss bei den drei- und vierjährigen EFZ-Ausbildungen konstatiert werden. Bei den zweijährigen EBA-Ausbildungen ist die Anzahl gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Unbesetzt sind Lehrstellen

in den Bereichen Gewerbe, Bauhaupt- und Nebengewerbe, Detailhandel – aber auch in industrielle Berufen. Im LENA, dem online-Lehrstellenangebot des Kantons Solothurn, waren zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch 276 Positionen offen. Dass das Angebot die Nachfrage übertrifft, ist schweizweit zu beobachten und im Wesentlichen auf die demografische Entwicklung zurückzuführen. Ab 2022 ist wieder mit steigenden Jahrgangszahlen zu rechnen.

Im Kanton Solothurn absolvieren zurzeit knapp 350 Erwachsene – vom Anlageführer, über Fachfrau Gesundheit, Produktionsmechaniker bis zum Logistiker – eine Nachholbildung, welche sie in den nächsten zwei Jahren abschliessen werden.

Stefan Ruchti, Chef des ABMH, attestiert den Lehrbetrieben eine immer noch hohe Ausbildungsbereitschaft. Nach Jahren intensiver Bemühungen, genügend Lehrstellen schweizweit zu generieren, habe sich das Blatt gewendet. Aber es werde für zahlreiche Unternehmen und Branchen immer schwieriger, Lernende – auch für eine anspruchsvolle Ausbildung – zu rekrutieren. Wirtschaft und Politik würden mit verschiedenen Massnahmen versuchen, Gegensteuer zu geben. Insbesondere das Werben um den beruflichen Nachwuchs und das Aufzeigen der Chancen und Optionen der Berufsbildung seien in den letzten Jahren verbundpartnerschaftlich aktiv gefördert und gesteigert worden.

Berufsgruppe	Prüfung absolviert			Prüfung bestanden				Prüfung nicht bestanden			
	Total	m	w	Total	m	w	%	Total	m	w	%
Gewerblich-industrielle Berufe	1'441	1'084	357	1'333	986	347	92.51	108	98	10	7.49
Gesundheits- und Sozialberufe	299	33	266	281	29	252	93.98	18	4	14	6.02
Kaufmännische Berufe	364	114	250	347	109	238	95.33	17	5	12	4.67
Detailhandel	178	49	129	168	45	123	94.38	10	4	6	5.62
Gesamt QV 2016 (EFZ+EBA) mit Solothurner Lehrvertrag	2'282	1'280	1'002	2'129	1'169	960	93.30	153	111	42	6.70

165 Lernende mit Noten von 5,3 und höher

64 Lernende haben ihre Lehrabschlussprüfungen mit einer Gesamtnote von 5,3 absolviert. 46 haben eine Note von 5,4 erzielt, 31 eine solche von 5,5 und 13 eine 5,6. Noch besser qualifiziert haben sich elf junge Berufsleute mit Ergebnissen zwischen 5,7 und 6,0.

Diplomandin/Diplomand	Ausbildungsbetrieb	Beruf
Gesamtnote 6.0		
Auch Lauris , Biel/Bienne	Coop Vitality Apotheke AG, Grenchen	Pharma-Assistentin EFZ
Gesamtnote 5.9		
Bussmann Tobias , Bellach	Feusi Bildungszentrum AG, Solothurn	Kaufmann EFZ/E-Profil, Dienstleistung und Administration
Gesamtnote 5.8		
Hug Gabriel , Zuchwil	Scintilla AG, Solothurn	Informatiker EFZ/Schwerpunkt Applikationsentwicklung
Gesamtnote 5.7		
Amberg Cyrill , Stäfa	Peter Studer Holzbau AG, Hägendorf	Zimmermann
Brunner Gabrielle , Luterbach	Synthes Produktions GmbH, Bettlach	Kauffrau EFZ/E-Profil, Dienstleistung und Administration
Burkhardt Simon , Derendingen	EAO AG, Olten	Elektroniker EFZ
Flury Gloria , Balsthal	Gasthof zum Kreuz, Holderbank SO	Restaurationsfachfrau EFZ
Hoffmann Florian , Lostorf	Zaugg Maschinenbau AG, Schönenwerd	Automatiker EFZ
Meier Joel , Kestenholz	Gasthof zum Kreuz, Egerkingen	Koch EFZ
Sommer Enrico , Solothurn	Pneu Egger AG, Zuchwil	Reifenpraktiker EBA
Zuber Yanick , Brig	Suteria Chocolata AG, Solothurn	Bäcker-Konditor-Confiseur EFZ/Konditorei-Confiserie
Gesamtnote 5.6		
Converio Mirei , Subingen	Stiftung Blumenfeld, Zuchwil	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Fisler Ivo , St-Martin FR	Niklaus und Regula Bolliger-Flury, Hessigkofen	Gemüsegärtner EFZ/Biolandbau
Hauri Stefan , Wiler bei Utzenstorf	Einwohnergemeinde, Oensingen	Fachmann Betriebsunterhalt EFZ/Werkdienst
Heutschi Jonas , Neuendorf	Balplan AG Ing.büro Heizung-Lüftung, Olten	Gebäudetechnikplaner Lüftung EFZ
Imoberdorf Nadja Theresa , Kestenholz	Dropa Drogerie Siegrist AG, Oensingen	Drogistin EFZ
Joss Saskia , Trimbach	Reize Optik AG, Trimbach	Anlagenführerin EFZ
Lanz Michel , Arch	rodania Stiftung für Schwerbehinderte, Grenchen	Assistent Gesundheit und Soziales EBA
Leu Tamara , Zollikofen	Wohnheim Alte Schmitte, Lohn-Ammannsegg	Fachfrau Betreuung EFZ/Fachrichtung Behindertenbetreuung
Schmid Manuel , Bern	Forstbetrieb Bucheggberg, Aetigkofen	Forstwart EFZ
Schmutz Seraina , Zuchwil	Amt für soziale Sicherheit, Solothurn	Kauffrau EFZ/E-Profil, Öffentliche Verwaltung
Schneider Eric Roger , Bellach	login Berufsbildung AG Region Deutschschweiz, Zürich	Automatiker EFZ
Sollberger Michael , Lommiswil	Art. 32 BBV, Unbekannt	Fachmann Betreuung EFZ/Fachrichtung Behindertenbetreuung
Zürcher Miriam , Zuchwil	Discherheim Wohnen und Arbeiten Solothurn, Solothurn	Fachfrau Betreuung EFZ/Fachrichtung Behindertenbetreuung
Gesamtnote 5.5		
Aebischer André , Riffenmatt	Gasthof zum Kreuz, Egerkingen	Koch EFZ
Amstutz Gabriel , Bellach	Devaud und Marti AG, Bellach	Schreiner (Bau/Fenster)
Borer Nadine , Känerkinden	Wydehof Apotheke, Breitenbach	Pharma-Assistentin EFZ
Burger Natascha , Bettlach	Bluemehuus Gärtnerei Kummer, Egerkingen	Floristin EFZ
Bürgi Delia , Lommiswil	Dropa Betriebs AG, Langendorf	Drogistin EFZ
dos Santos Valerio , Obergösgen	login Berufsbildung AG Region Deutschschweiz, Zürich	Polymechaniker EFZ/Profil E
Ernst Leandra , Riggisberg	JURA Elektroapparate AG, Niederbuchsiten	Mediamatikerin EFZ
Gaugler Florian , Wangen b. Olten	Santherm Gebäudetechnik AG, Olten	Gebäudetechnikplaner Sanitär EFZ
Gräppi Nathalie , Schnottwil	Dropa Drogerie Tschumi, Solothurn	Drogistin EFZ
Hanselmann Andreas , Biberist	Otto Howald AG, Solothurn	Automobil-Mechatroniker EFZ/Personenwagen
Heusser Melina Viviane , Grenchen	Egli Beck, Grenchen	Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ/Bäckerei-Konditorei
Hochreutener Fabian , Solothurn	Art. 32 BBV, Unbekannt	Koch EFZ
Howlett Samantha , Zuchwil	vonRoll itec ag, Gerlafingen	Informatikerin EFZ/Schwerpunkt Systemtechnik
Keller Milena , Olten	Amtschreiberei Olten-Gösgen, Olten	Kauffrau EFZ/E-Profil, Öffentliche Verwaltung
Kneubühl Ramona , Messen	anomai Praxis für Podologie und Kosmetik, Solothurn	Podologin EFZ
Kradolfer Mauro , Solothurn	Viktor Wyss AG, Flumenthal	Gipser
Krattiger Alyssa , Solothurn	Stiftung Tagesheim Lorenzen, Solothurn	Fachfrau Betreuung EFZ/Fachrichtung Kinderbetreuung
Moser Simon , Solothurn	rodania Stiftung für Schwerbehinderte, Grenchen	Fachmann Betreuung EFZ/Fachrichtung Behindertenbetreuung
Müller Franziska , Rüttenen	Strausak Holzbau AG, Biberist	Zimmerin
Neth Frida , Trimbach	Stall du Mont, Olten	Pferdewartin EBA
Ramirez Ortega Miguel Angel , Obergösgen	Art. 32 BBV, Unbekannt	Anlagenführer EFZ
Ramseier Sophie , Langenthal	Berufslernverbund Thal-Mittelland, Solothurn	Strassentransportfachfrau EFZ
Ryf Michelle , Derendingen	Suteria Chocolata AG, Solothurn	Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ/Konditorei-Confiserie
Schmidt Larissa , Rickenbach SO	Elektro-Fürst Holding AG, Hägendorf	Kauffrau EFZ/E-Profil, Bauen und Wohnen
Schmocker Jan , Leuzigen	Affolter Holzbau, Nennigkofen	Zimmermann
Scholl Lara , Jegenstorf	Alters- und Pflegeheim Ischimatt, Langendorf	Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Siegrist Pascal , Grenchen	Synthes Produktions GmbH, Bettlach	Polymechaniker EFZ/Profil E
Stampfli Anselm , Aeschi SO	Meier René, Metzerlen	Landwirt EFZ
Stoll Christian , Erlinsbach SO	Wiedmer Holzbau, Erlinsbach SO	Zimmermann
Vogel Steve Brian , Oftringen	Alpiq AG, Olten	Informatiker EFZ/Schwerpunkt Applikationsentwicklung
Zaugg Hanna , Niedergösgen	allerart blumen, Olten	Floristin EFZ

Gesamtnote 5.4 und 5.3

46 Diplomandinnen und Diplomanden mit der Gesamtnote 5.4; 64 Diplomandinnen und Diplomanden mit der Gesamtnote 5.3. Total 165 Diplomandinnen und Diplomanden.